

Mail: gesendet am 23.05.20 15:30

Sehr geehrte Frau Beer, sehr geehrter Herr Ott,
sehr geehrter Herr Rock

ich wende mich heute an Sie als schulpolitische Sprecher/in Ihrer Fraktionen.

Ich möchte Sie gern über die Online-Unterschriften-Aktion unter <https://www.schule-fuer-alle.de> informieren und Sie gern auch als Unterzeichner/innen gewinnen.

Die Aktion ist seit einer Woche (15.05.2020) online und hat ohne größere Anstrengungen bis jetzt 3258 (2616 aktiviert) Unterzeichner gefunden.
In Münster Lokal hat die Tagespresse am 19./20.05. berichtet (WN, Lokalzeit und Antenne Münster).

Wir haben diese Aktion in Münster gestartet und von hier aus hat sie sich ausgebreitet über private Weiterleitungen auch über Münster hinaus.

Über 90% der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner möchten über den Fortgang der Aktivitäten informiert werden.

Die Berufsgruppe Ärztinnen (137) und Ärzten (207) ist besonders stark beteiligt ebenso die Gruppe der Juristinnen und Juristen (aktuell 111).

Auch viele Erzieherinnen und Erzieher, ebenso wie Lehrerinnen und Lehrer haben den Offenen Brief an Frau Gebauer unterschrieben.

Wir alle, Eltern und Berufstätige, Kinder und Lehrer, möchten noch vor den Sommerferien Perspektiven für einen täglichen Unterricht nach den Sommerferien erwirken.

Hierzu ist unser 1. Schritt, dass wir in der kommenden Woche, um einen Termin im Bildungsministerium bitten werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich hinter unser Bündnis stellen und unserem Anliegen dadurch zusätzliches Gewicht verleihen und auf die gebotene Eile bei der Erarbeitung von Szenarien dringen.

Herzliche Grüße,
Margrit Schnackenberg

(Stand der o.s. Zahlen: 23.05.2020 13:57)

(Ich verlinke meine Mail an Sie auch nochmals auf unserer Aktionsseite.
Gern würde ich Ihre Antworten dann auch dort publizieren, um alle Unterzeichner/innen auf dem Laufenden zu halten)

Weitere Unterstützer einer breiten Schulöffnung:

Wir waren erfreut, dass die Pressemitteilung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI), der Deutsche Akademie für Kinder und Jugendmedizin (DAKJ), und des Berufsverbands der Kinder und Jugendärzte in Deutschland (bvkj e.V.), mit ihrer Pressemitteilung nochmals auch die Empfehlung von Tilmann Schober, Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, Pädiatrische Infektiologie, LMU Klinikum, im Ärzteblatt unterstrich und nach Auswertung sämtlicher zur Verfügung stehender Studien (weltweit) zu der Schlussfolgerung kommt:

"Die unterzeichnenden Fachgesellschaften halten die gegenwärtige Datenlage für ausreichend, folgende Konsequenzen zu ziehen: Kitas, Kindergärten und Grundschulen sollen möglichst zeitnah wieder eröffnet werden. Dies ist auf Seiten der Kinder ohne massive Einschränkungen durch Kleinstgruppenbildung und Barrierschutzmaßnahmen wie Abstandswahrung und Maskentragen möglich. Entscheidender als die individuelle Gruppengröße ist die Frage der nachhaltigen Konstanz der jeweiligen Gruppe und Vermeidung von Durchmischungen."

Literatur:

https://www.kinderaerzte-im-netz.de/fileadmin/pdf/BVKJ_Stellungnahmen_Pressemeldungen_-_Co/2020_PM-Stellungnahmen_BVKJ/2020-05-18_Covid-19_Kinder_Stellungnahme_DGKH_18_05_2020_final.pdf
<https://www.aerzteblatt.de/archiv/213829/Coronakrise-Kinder-haben-das-Recht-auf-Bildung>

Nachtrag 24.05.2020: Das gleiche Schreiben habe ich heute an die schulpolitische Sprecherin der FDP, Frau Müller-Rech, versandt.